

Tätigkeitsbericht 2011

In der Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen | Rural Changes werden verschiedene Aspekte der Agrarsoziologie bzw. der ländlichen Entwicklung beforscht. Als wesentliche Aufgabe wird die Analyse der Rahmenbedingungen für den sozialen und strukturellen Wandel im ländlichen Raum gesehen. Dabei stehen die Veränderungen für Bauern und Bäuerinnen und der Kulturlandschaft sowie die Schnittstellen zwischen Lebensmittelproduktion und Konsum im Fokus.

Die Projekte dieses Arbeitsschwerpunktes sind in den folgenden Bereichen angesiedelt:

- Gesellschaftliche Entwicklungen in Lebensmittelproduktion und -konsum
- Wandel der Kulturlandschaft im Berggebiet
- Territoriale Ansätze der Regionalentwicklung
- Stellung der Bäuerinnen und Bauern in der Gesellschaft

Die Projekte werden zu einem großen Teil mit internationalen Partnern bearbeitet (z.B. im Rahmen von EU-Forschungsprojekten). Die Arbeitsgruppe ist Teil des interfakultären Forschungszentrums Berglandwirtschaft und des universitären Forschungsschwerpunktes Alpiner Raum – Mensch und Umwelt.

Überblick über die Forschungsprojekte 2011

- Culturally grounded tourism and local food in rural development und Cultural heritage as an asset for economic added value
- Culturally grounded tourism and local food in rural development (CulTourFood)
- Biogas4 Burkina
- Kultur.Land.(Wirt)schaft – KULAWI
- „Wenn Essen auf Erbe trifft... Bregenzerwälder Bergkäse“
- VITAL: Ecosystem serVIce provision from coupled planT and microbiAL functional diversity in managed grasslands

Team

Arbeitsgruppenleitung

ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Markus SCHERMER

Stellvertretender Institutsleiter und Studienbeauftragter des Instituts für Soziologie;
Stellvertretender Sprecher des Forschungszentrums Berglandwirtschaft,

ProjektmitarbeiterInnen:

Mag. Andreas Aschaber

Forschungsassistent; Mitarbeit am Projekt Biogas 4 Burkina; Dissertationsprojekt:
Biogas for Burkina Faso A Social multi-criteria evaluation in the realm of
sustainability factors

Mag. Christoph Kirchengast

Forschungsassistent; Arbeit am Dissertationsprojekt „Wenn Essen auf Erbe trifft...
Bregenzerwälder Bergkäse“; Mitarbeit in den Projekten „Perspektiven - die
Bewertung von Landschaftsveränderungen durch unterschiedliche
Stakeholdergruppen“, „Cultural heritage as an asset for economic added value“
sowie „Culturally grounded tourism and local food in rural development
(CulTourFood)“.

Mag. Melanie Steinbacher

Forschungsassistentin; mit 20 Stunden im Interreg-IV-Projekt
Kultur.Land.(Wirt)schaft – Kulawi beschäftigt

Forschungsprojekte 2011

Kooperation mit dem Centre for Rural Research (Norwegen) in den Projekten

Culturally grounded tourism and local food in rural development und
Cultural heritage as an asset for economic added value (Schermer,
Kirchengast)

Im Rahmen der 2007 etablierten Partnerschaft mit dem Centre for Rural Research (CRR) in Trondheim/Norwegen gibt es seit 2008 eine enge Zusammenarbeit in zwei konkreten Forschungsprojekten geben. Bei beiden handelt es sich um vom CRR koordinierte, norwegische Projekte mit komparativer internationaler Ausrichtung. Die Projekte sind in der qualitativen Sozial- und Kulturforschung angesiedelt. Dabei liefert die Arbeitsgruppe „Ländliche Entwicklungen“ theoretische sowie methodische Inputs und unterstützt die Norwegischen ForschInnen bei Fallstudien in Österreich. Als Outputs sind für beide Projekte gemeinsame wissenschaftliche Publikation (in reviewed Journals) im Hinblick auf die Projektthematika geplant. Zudem soll die Partnerschaft zwischen dem CRR und der Arbeitsgruppe langfristig gefestigt und ausgeweitet werden. Dazu sollen in Zukunft auch bei österreichischen Fördergebern anschlussfähige Projekte eingereicht werden. Die beiden Projekte stehe in einem engen thematischen Zusammenhang mit dem Dissertationsprojekt von Mag. Christoph Kirchengast.

“Culturally grounded tourism and local food in rural development (CulTourFood)” (Schermer, Kirchengast)

befasst sich mit drei Feldern, die hohe Aktualität und Relevanz für Regionalentwicklung und den ländlichen Raum generell aufweisen: (i) Tourismus, Freizeit & Reisen, (ii) kulturelle Aktivitäten & kulturelles Erbe und (iii) regionale Lebensmittel. Ziel ist es dabei Erkenntnisse über die Kombination von ländlichem Kulturtourismus und die regionale Lebensmittelproduktion zu gewinnen und diesbezügliche Kompetenzen zu bilden. Ein gemeinsames Paper zur Organisatorischen Entwicklung von Urlaub am Bauernhof in Norwegen, Südtirol und Nordtirol wurde im „Journal of Tourism Management“ eingereicht.

Laufzeit 2007-2011

Projektpartner

Universität Salzburg (Österreich); Centre for Rural Research (Norwegen); Norwegian Institute for Cultural Heritage Research, The Norwegian Forest and Landscape Institute.

“Cultural heritage as an asset for economic added value” (Schermer,
Kirchengast)

beschäftigt sich mit Generierungs- und Verwertungsprozessen von kulturellem Erbe in den Bereichen der Regionalentwicklung und des Tourismus im ländlichen Raum. Von Interesse sind dabei vor allem soziokulturelle Auswahlprozesse, Netzwerkbildungen, Machtstrukturen etc. die erstens zur Bildung und zweitens zur (ökonomischen) Verwertung von kulturellem Erbe beitragen. Seitens der Arbeitsgruppe „ländliche Entwicklungen“ ist Mag. Christoph Kirchengast in dieses Projekt direkt mit seinem Dissertationsvorhaben (Titel: „When Food Meets Heritage... Bregenzerwälder Bergkäse – An Austrian Case Study“) eingebunden.

Laufzeit 2008-2011

Projektpartner

Centre for Rural Research (Norwegen); Norwegian Institute for Cultural Heritage Research, The Norwegian Forest and Landscape Institute.

Biogas4 Burkina (Schermer, Aschaber)

Projektbeschreibung

Die Universitätskooperation zwischen der Universität Bobo Dioulasso in Burkina Faso und der Universität Innsbruck soll nicht nur zu einem Austausch von StudentInnen führen, sondern zunächst mit einem ein konkreten Projekt der Entwicklungszusammenarbeit beginnen. Dazu wurde die Errichtung von Biogasanlagen in einem ländlichen Gebiet in Angriff genommen. Neben technischen Anforderungen zur Übertragung dieser innovativen Technologie in den dörflichen Kontext (das Biogas soll für eine Schulküche und zu Beleuchtungszwecken für Erwachsenealphabetisierung verwendet werden), stellt die gesellschaftliche Einbettung eine besondere Herausforderung dar. Dabei ist die traditionelle Arbeitsteilung zwischen Ethien die sich mit Bodenbearbeitung und anderen die sich mit Viehhaltung beschäftigen für die Versorgung der Biogasanlage mit Substrat besonders zu berücksichtigen. Zudem müssen eine Reihe weiterer soziokultureller Faktoren für die erfolgreiche Einführung dieser technischen Innovation berücksichtigt werden. An das Projekt wird eine Dissertation am Institut für Soziologie angehängt. 2011 wurde die erste Pilotanlage erreicht

Laufzeit 2008-2012

Finanzierung

Austrian Development Agency (ADA), Landesmittel, Forschungsmittel Berglandwirtschaft, Universität Innsbruck

Projektpartner

Université Polytechnique de Bobo-Dioulasso, Burkina Faso, Universität Innsbruck, Institut für Mikrobiologie

Kultur.Land.(Wirt)schaft – KULAWI (Schermer, Steinbacher)

Projektbeschreibung

Das Interreg-IV-Projekt, wird unter Leitung der Europäischen Akademie Bozen (Eurac), von der Universität Innsbruck und dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Tirol (LFI) durchgeführt. An der Universität Innsbruck sind das Institut für Ökologie (Tappeiner), das Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie (Meixner), sowie das Institut für Soziologie (Arbeitsgruppe Ländliche Entwicklungen; Schermer) am Projekt beteiligt.

Die Landnutzung hat in einem Gebirgsland wie Tirol und Südtirol schon seit Jahrtausenden die Kulturlandschaft geprägt. Eine intakte Landschaft ist aber nicht nur von ästhetischem Wert, sondern erhöht die Lebensqualität für Einheimische und die Standortattraktivität für den Tourismus. Weiters erbringt sie auch wesentliche ökologische Dienstleistungen für die Gesellschaft. Die typische Kulturlandschaft in Tirol und Südtirol entstand bereits im 15. Jahrhundert. Landschaftskulturelle Unterschiede ergaben sich dabei durch verschiedene Rechtstraditionen zwischen Ost und West und durch die veränderte Rechtslage nach dem Anschluss von Südtirol an Italien. In der Mitte des letzten Jahrhunderts hat zudem die Öffnung der Märkte ihre Spuren hinterlassen. Gunstlagen werden zunehmend intensiviert, Randlagen extensiviert und aufgelassen. Der Umfang der Folgen ist aufgrund der langsam ablaufenden Sukzessionsvorgänge jedoch erst nach vielen Jahrzehnten in der Landschaft zu beobachten (z.B. bei Auflässen von Flächen). Aus diesem Grund will dieses Projekt länderübergreifend darstellen (1) welche wirtschafts- und sozialhistorischen Prozesse maßgebenden Einfluss auf das Landschaftsbild nehmen, (2) welche Landschaft sich die heutige Gesellschaft - unter Berücksichtigung ästhetischer, ökologischer, (agrar)-politischer und ökonomischer Gesichtspunkte - wünscht, und (3) analysieren, wie individuelle Strategien

der Betriebe mit den gesellschaftlich gewünschten Vorstellungen in Übereinstimmung gebracht werden können.

Projektlaufzeit 2009-2012

EU-Interreg IV, Land Tirol, Eigenmittel, Universität Innsbruck, FS Berglandwirtschaft

Projektpartner

Eurac Bozen, Universität Innsbruck, Ländliches Fortbildungsinstitut

Assoziierte Projektpartner

Amt der Tiroler Landesregierung, Gruppe Agrar; Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesm.b.H.; Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung Landwirtschaft; Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Südtiroler Landesarchiv (SLA); Autonome Provinz Bozen-Südtirol, Abteilung Forstwirtschaft; Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe

„Wenn Essen auf Erbe trifft... Bregenzerwälder Bergkäse“ (Kirchengast)

Dieses Dissertationsprojekt widmet sich dem Wechselspiel zwischen Essen und Kulturerbe im geographischen Kontext Österreichs – u.a. am Beispiel des Bregenzerwälder Bergkäses. Dabei werden sowohl lokale als auch globale Dynamiken sowie deren Ineinanderwirken berücksichtigt. Im Zuge der qualitativ-explorativen Studie sollen die gesellschaftlichen Diskurse zu Essen und Kulturerbe sowie deren Verwebungen herausgearbeitet und analysiert werden.

Zentrale Forschungsfragen:

- In welchen verschiedenen Bereichen und Konfigurationen werden (in Österreich) Essen und Kulturerbe miteinander kombiniert?
- Wie gestaltet sich das Wechselspiel zwischen Essen und Kulturerbe (u.a. am Beispiel des Bregenzerwälder Bergkäses)? Welche praktischen und theoretischen Implikationen ergeben sich daraus?
- Welche soziokulturellen Diskurse, Konstrukte und Dynamiken liegen der Formierung, Ausverhandlung und Vermarktung von Essen als Kulturerbe zu Grunde?

Laufzeit 2009-2011

Finanzierung: Tiroler Wissenschaftsfond, Eigenmittel

„VITAL: Ecosystem serVIce provision from coupled planT and microbiAL functional diversity in managed grasslands“

Teilprojekt Soziologie (Schermer, Steinbacher)

Projektbeschreibung

Das internationale und interdisziplinäre Projekt VITAL (Ecosystem serVIce provision from coupled planT and microbiAL functional diversity in managed grasslands) befasste sich mit der Thematik der Ökosystem-Dienstleistungen des Grünlandes in Berggebieten. In der Studie des Teilprojektes Soziologie wurden in drei europäischen Bergregionen (Stubaital, französischen Alpen, Yorkshire Dales) die Ökosystemleistungen von Grünland anhand von ExpertInnen und Bauern und Bäuerinnen identifiziert und bewertet. Von Interesse waren die Zusammenhänge zwischen den Bewirtschaftungsformen (intensiv, extensiv, Beweidung) und der Bodenfruchtbarkeit, Artenvielfalt. Zudem wurden Szenarienworkshops durchgeführt um mögliche zukünftige Nutzungsänderungen zu erfassen.

Laufzeit: 2009 - 2012

Finanzierung: Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)

Projektvolumen: € 10.552,94

Projektpartner:

Helmholtz Zentrum München, Deutschland, Universitat de Barcelona, Spanien, Lancaster University, Großbritannien (Lancaster Environment Centre (LEC)) Universität Innsbruck, Institut für Ökologie, Ecophysiology, Agronomie et Nutrition N, C, S. UMR INRA UCBN 950, Frankreich, Laboratoire d'Écologie Microbienne de Lyon (LEM) (UMR CNRS 5557) (CNRS, INRA, Université Lyon 1), Laboratoire d'Écologie Alpine, CNRS UJF UMR 5553, Frankreich

„Leserbefragung Landwirtschaftliche Blätter“ (Schermer, Steinbacher)

Das Projekt beinhaltet die Durchführung einer deskriptiven Medieninhaltsanalyse der Landwirtschaftlichen Blätter, herausgegeben durch die Landwirtschaftskammer. Darauf aufbauend wird eine quantitative Leserbefragung im Print- und Onlineformat entwickelt, durchgeführt und ausgewertet.

Laufzeit: 2011 - 2012

Finanzierung: Landwirtschaftskammer Tirol, Forschungszentrum Berglandwirtschaft

„Wissenschaftliche Arbeit zum 50-Jahr-Jubiläum der Tiroler Bäuerinnenorganisation“ (Schermer, Steinbacher)

Das Projekt widmet sich thematisch dem Strukturwandel ländlicher Regionen und seinen Folgen für Bäuerinnen in Tirol. Zentrale Forschungsfragen:

- Was ist eine Bäuerin?
- Was macht eine Bäuerin aus?
- Welche Typen von Bäuerinnen gibt es?

Ziel ist es die verschiedenen Typen von Bäuerinnen: angefangen von allein wirtschaftenden Bäuerinnen bis hin zur ausgestiegenen Bäuerin (durch Scheidung) aufzuzeigen. Die Datenerhebung wird im Zuge der 2-semesterigen Lehrveranstaltung „Forschungspraktikum 1 + 2“ (Dr. Hönig) durchgeführt.

Methodisch stehen im ersten Semester qualitative Ansätze der empirischen Sozialforschung im Vordergrund (narrative, fokussierte und Experten-Interviews, ethnographische Methoden; Methoden der Datenauswertung: qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory). Auf Grundlage der im ersten Semester gewonnenen Ergebnisse wird im folgenden Semester eine standardisierte schriftliche Befragung unter Bäuerinnen in Tirol realisiert.

Laufzeit: 2011 - 2012

Finanzierung: Landwirtschaftskammer Tirol, Forschungszentrum Berglandwirtschaft

Publikationen

Peer-reviewed journals:

LAMARQUE P. • TAPPEINER U. • TURNER C. • STEINBACHER M. • BARDGETT R. • SZUKICS U. • SCHERMER M. • LAVOREL S. (2011) Stakeholder perceptions of grassland ecosystem services in relation to knowledge on soil fertility and biodiversity *Regional Environmental Change* Vol 11 <http://www.springerlink.com/content/1436-3798/>

SCHERMER M. RENTING H. OSTINDIE H. (2011) Collective Farmers' Marketing Initiatives in Europe: Diversity, Contextuality and Dynamics *International Journal of Sociology of Agriculture and Food* Vol 18 (1) pp 1-11 <http://ijsaf.org/>

MEGYESI, B. KELEMEN E. SCHERMER M. (2011) Social Capital as a Success Factor for Collective Farmers Marketing Initiatives *International Journal of Sociology of Agriculture and Food* Vol 18 (1) pp 89-103 <http://ijsaf.org/>

FORBORD, M. SCHERMER M. GRIESSMAIR K. (in Press) Stability and variety – Products, organization and institutionalization in farm tourism *Tourism Management* <http://dx.doi.org/10.1016/j.tourman.2011.08.015>

SCHREINER K., PECHER C., SCHERMER M., SIEGL G., TAPPEINER U., TASSER E. (2011): „KuLaWi“ – Strategies for the cultural landscape of the future. *Ekológia/ Ecology* (Bratislava), Vol. 30, No. 2, p. 187-198

Buchkapitel:

SCHERMER M. BACHER M. TAPPEINER U. (in Press) Wer will welche Land(wirt) schaft in den Alpen? Zur Konzeption von Kulturlandschaft in Nord-und Südtirol *Yearbook of Socioeconomics in Agriculture* 2011

SIEGL G., SCHERMER M. TAPPEINER u., TASSER E. (2011) Kultur.Land.(Wirt)schaft – Strategien für die Kulturlandschaft der Zukunft In: Garstenauer R./ Müller G. *Aus der Mitte der Landschaft. Jahrbuch für Geschichte des ländlichen Raumes* 2011. Studienverlag p.:235-242

Allgemeine Fachartikel

STEINBACHER M.: SCHERMER M. (2011) Kulturlandschaft als Abfallprodukt der Landwirtschaft? *Zoll Texte* 18 pp:39-42

Konferenzbeiträge

SCHERMER M. BACHER M. TAPPEINER U. (2011) Wer will welche Land(wirt) schaft in den Alpen? Zur Konzeption von Kulturlandschaft in Nord-und Südtirol *Jahrestagung der SGA „das Bild der Landwirtschaft im 21. Jahrhundert“* 31.3.-1.4. 2011

RIEF S., SCHERMER M. (2011) Changing networks of food provision in Austria *International Conference Political and Cultural Histories Food and Drink: their Social, Political and Cultural Histories* University of Central Lancashire 15th-17th June 2011

SCHERMER M. (2011) Consumer engagement in the food chain – of pro-sumers, co-sumers and no-sumers *Paper presented on the 24th Congress of ESRS, 22th -25th August 2011, Chania, Crete, Greece*

SCHERMER M., STEINBACHER M. (2011) Szenarien zur sozialen Konstruktion von Kulturlandschaft *21. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie,*

Bozen, 4.-6.10. 2011 In: Grohsebner, Ch.; Hambrusch, J.; Hoffmann, Ch.; Kantelhardt, J.; Kirner, L.; Oedl-Wieser, T.; Peyerl, H.; Pöchtrager, S.; Schermer, M.; Sinabell, F. und T. Streifeneder (Hsrg): Diversifizierung versus Spezialisierung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Tagungsband zur 21. ÖGA-Jahrestagung pp:59 -60

Sonstige Vorträge

Schermer, Markus: Podiumsdiskussion zum Vortrag "urban gardening". Arbeitskreis "Wissenschaft und Verantwortlichkeit" an der Universität Innsbruck, Innsbruck, 07.11.2011.

Schermer, Markus: Podiumsdiskussion zum Film "Leben außer Kontrolle - von Genfood und Designerbabies". Leokino, Innsbruck, 16.06.2011.

Schermer, Markus: Podiumsdiskussion "Regionale Strategien". Axamer Zukunftsgespräche, Axams, 20.05.2011.

Schermer, Markus: Podiumsdiskussion "Hat die bäuerliche Landwirtschaft nach 2013 noch eine Chance?", Diskussion zur Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU. ÖBV - Via Campesina Austria, Wien, 05.04.2011.

Schermer, Markus: Podiumsdiskussion "Was essen wir in Zukunft?". Die Grünen Osttirol, Lienz, 04.03.2011.

Moderation

SCHERMER Moderation der Podiumsdiskussion „Macht über Käse“ bei den Almbegegnungen

Scientific Community Services

SCHERMER M. Vorstandsmitglied Österr. Ges. f. Agrarökonomie (ÖGA)

KIRCHENGAST CH. (2011) Gutacher für International Journal of Heritage Studies

KIRCHENGAST CH. (2011) Gutachter für die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA).

SCHERMER M. (2011) Gutachter für die Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA).

Tagungs- & Veranstaltungsorganisation

KIRCHENGAST CH., SCHERMER M. 6. Galtürer Almbegegnung (jährliche Diskussionsreihe) zum Thema: Macht über Käse. Hinter den Kulissen eines alpinen Lebensmi" els, 23. September 2011, Galtür.

KIRCHENGAST CH., SCHERMER M., RIEF S., SCHMITT M., HEIMERDINGER T., LANGTHALER E., EXENBERGER A. (2011) Symposium: Jenseits der Produk□ on-Konsum-Dichotomie: Möglichkeiten und Grenzen der (Agro-)Food Studies. Innsbruck. 12.-13.09.2011.